

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in)
Stadt Mölln
vertreten durch Herrn Bgm. Jan Wiegels
Stadthaus
Wasserkrüger Weg 16
23 879 Mölln

Ort, Datum
Mölln, d. 27.03.2015

1.
Über die LAG AktivRegion Herzogtum
Lauenburg Nord e.V.
Waldhallenweg 11
23879 Mölln

Auskunft erteilt:

Herr Kuhmann
Tel.-Nr.: 04542- 803 207
E-Mail:
manfred.kuhmann@stadt.moelln.de

2.
An das Landesamt für Landwirtschaft, Um-
welt und Ländliche Räume (LLUR) An das
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume
Schleswig-Holstein
- Ländliche Entwicklung - LLUR 82
Meesenring 9
23566 Lübeck

Bankverbindung

Name Geldinstitut: KSK Hzgt. Lbg.

IBAN: DE77230527500005004500
BIC: NOLADE21RZB

Betreff (Zwendungszweck):

Veloroute durch die Stadt Mölln

Bezug:

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 9.2.

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekte sind (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion e.V

- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
-

Vom LLUR auszufüllen:

BNRZD des Antragstellers:
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:
(Angabe des Kernthemas)

- Kernthema 3* Schwerpunkt: Klimawandel und Energie, Kernthema: „*Unterstützung klimafreundlicher Verkehrsinfrastruktur*“
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Ausbau von Verkehrsknotenpunkten als erster Schritt zur Umsetzung eines klimafreundlichen Verkehrskonzeptes in Mölln, hier: Teilbereich Veloroute. Das Projekt wird im öffentlichen Straßenraum und auf Flächen im Eigentum der Stadt Mölln umgesetzt.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen

Ausgangslage:

Die Zahl derer, die sich bewusst gegen ein Auto und für umweltfreundlichere Verkehrsmittel entscheiden, wächst. Dieser Trend soll durch eine die Stadt querende Veloroute unterstützt werden. Ziel ist es darüber hinaus, die Verkehrsbelastung der Innenstadt und die damit einhergehenden Attraktivitätseinbußen durch Lärm- und Abgasemissionen zu reduzieren und damit auch die Wohn- und Aufenthaltsqualität der betroffenen Bereiche zu verbessern.

Entwicklungsziele:

Die Veloroute soll attraktiv, sicher, komfortabel und möglichst schnell zu befahren sein und eine gute Erschließungs- und Verkehrsbindungswirkung für den Alltags- und Freizeitradverkehr innerhalb Mölln aufweisen.

Wirkung der Maßnahme

Es soll eine sichere und komfortable Direktverbindung zwischen der Waldstadt und dem Waldsportplatz; mit Anknüpfungen in Richtung Lehmrade (im Südosten) und Fredeburg (im Norden) entstehen.

Das Projekt bietet Synergien/Anknüpfungspunkte zu den einer Reihe von Förderprojekten der abgeschlossenen Förderperiode:

- Radverkehrswegekonzept der Ämter Berkenthin und Breitenfelde
- Radwegbau in den Ämtern Lauenburgische Seen und Berkenthin
- Allgemein Förderung des Tourismus und dadurch positive Effekte auf alle Projekte der touristischen Infrastruktur
- Bessere Anbindung des Leuchtturmprojektes Naturparkzentrum Uhlenkolk per Fahrrad
- Bessere Anbindung des ebenfalls zur Förderung beantragten Projektes „Waldsportplatz“

Bezug zur IES der LAG

Im Rahmen der IES wird ausdrücklich das Ziel formuliert, Mobilität im ländlichen und kleinstädtischen Raum aus energetischer und bedarfsgerechter Sicht neu zu betrachten und zu organisieren. Als eine in diesem Zusammenhang geeignete Maßnahme wird ausdrücklich eine Fahrradschnellstrecke hervorgehoben.

5. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 39,3% der Nettogesamtkosten (€ 131.000,--) in Höhe von € 51.500,--

6. Die Maßnahme soll im April 2016 begonnen werden und im Dezember 2016 fertiggestellt sein.

7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt rd. 156.000 Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 39,3%. Der Beschluss des Vorstandes sieht eine Erhöhung der Förderung bis auf 55% der förderfähigen Nettokosten, max. € 62.400,-- vor.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 39,3 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 39,3 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 131.000,-- €

Der Beschluss des Vorstandes sieht eine Erhöhung der Förderung bis auf 55% der förderfähigen Nettokosten, max. € 62.400,-- vor.

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen): Stadt Mölln

Es werden Drittmittel beantragt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen)

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ()) ist als Anlage beigefügt.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

Kernthemenübergreifende Bewertung	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktezahl		
Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl		

Bewertung im Kernthema	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktzahl		
Erforderliche Mindestpunktzahl		

Erreichte Gesamtpunktzahl	
Erforderliche Gesamtmindestpunktezahl	

10. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

--

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
- Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

- 0 AK geringfügig Beschäftigte
- 0 AK Teilzeitbeschäftigte
- 0 AK Vollzeitbeschäftigte

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

- an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:

Landesziele	
Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema ;: Klimabewusste Mobilität (1.3)t	Indikator	Wert
Ziel: Unterstützung klimafreundlicher Verkehrsinfrastruktur	2 Projekte bis 2020	1 / 2 Projekten

Begründung

Radschnellwege sollen das Fahrrad als individuelles Verkehrsmittel auch für längere Strecken konkurrenzfähig machen. Das gilt besonders für den Einsatz elektrisch verstärkter Pedelecs, deren Bedeutung durch die Veloroute noch gesteigert wird. Im Ergebnis soll ein Anreiz geschaffen werden, im Stadtverkehr einmal mehr auf den eigenen PKW zu verzichten.

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele	
Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligen Kommunen / Institutionen	

Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):		
IES Ziele im Kernthema: Daseinsvorsorge für Alle	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele	
Indikator	Wert
	€

IES Ziele im Kernthema Wachstum und Innovation	Indikator	Wert
Begründung		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele	
Indikator	Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

--

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen):)

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

Zur Bewilligung einer zusätzlichen Förderung durch das PtJ ist eine verbindliche Finanzierungszusage der AktivRegion erforderlich. Angesichts der Zeitplanung des Projektes wird dringend um eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn gebeten.

12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften
-ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)

- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
- Lageplan
-
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)